

Berühren von Schülern

Beitrag von „schlauby“ vom 25. Mai 2009 16:55

hui, beim lesen dieses thread fröstelt es einem ja direkt ...

eigentlich darf man(n) darüber gar nicht nachdenken, weil man(n) so gesehen jeden tag potentiell auf der anklagebank sitzen würde. finde die ganze diskussion überhaupt ziemlich traurig. denke schon, dass ich gut einschätzen kann, welche berührung für ein kind stärkend (z.b. schulter klopfen, hand geben, etc.) und welche unangebracht ist (z.b. von lehrerseite ausgehend umarmen, etc.). diese körperlosigkeit in der erziehung kann dann doch auch nicht die lösung sein, oder ?!

einerseits freuen sich ja die meisten eltern, wenn denn mal ein mann an die schule kommt und dann muss der sich gleich wie ein stück eisberg verhalten, um nicht aufzufallen ... nunja, ich denke, dass ich einen gesunden mittelweg zwischen "eisberg" und "väterchen" gefunden habe. letztlich kann einem (heike hat es ja geschildert) ja doch jederzeit ein strick gedreht werden. also 3mal auf holz geklopft und weitergearbeitet 😊